

Maidara

Kurzbeschreibung ausgewählter Aquarienfische (C) by Michael Schlüter & Olaf Deters

Plesiolebias cf. lacerdai

Costa, W. J. E. M. 1989

Erstbeschreibung:

Descrição de um gênero e duas espécies novas de peixes anuais do centro da América do sul (Cyprinodontiformes, Rivulinae). Comun. Mus. Ciênc. PUCRS, Sér. Zool. Porto Alegre 191-202

Entdecker

Marco Tulio Lacerda u.a., Januar 1988

Typuslokalität:

Nahe dem Rio das Mortes, dicht an der Straße nach Cocalinhos, Bundesstaat Mato Grosso, Brasilien



Plesiolebias cf. lacerdai

Verbreitung:

wenige bekannte Fundorte im mittleren Rio Araguaia Becken, Mato Grosso, Zentral Brasilien, Tocantins im Parque Nacional do Araguaia und Fluss durch Altamira, Rio Xingu, wahrscheinlich eingeschwemmt, Para (der letzte Fundort gilt für *Plesiolebias cf. lacerdai*).
Weite Verbreitung, jedoch selten

Ersteinfuhr nach Deutschland:

Oktober 2002 durch Aquatarium Garbsen (*P. cf. lacerdai*)

in der Aquaristik vorhandene Fundorte:

P. cf. lacerdai: Altamira, Rio Xingu

weitere Arten der Gattung:

Plesiolebias aruana, *Plesiolebias glaucopterus*, *Plesiolebias xavantei*

sympatrische Arten in der Natur

Simpsonichthys reticulatus, *Pituna spec.*

Durchschnittsgröße:

m/w 3.5 / 3.5 cm

Wasserwerte:

ca. pH 4.5-7.5, Leitfähigkeit bis 300 μ S/cm, Temperatur 24-28 °C.

Futter:

feines Lebendfutter wie Copepoden, Artemia, kleine Wasserflöhe, kleine weiße Mückenlarven, Grindalwürmer.



Fundort "Altamira" v. *Plesiolebias cf. lacerdai*

Haltung im Aquarium:

Plesiolebias cf. lacerdai benötigt kleine Aquarien, dunkel mit einigen Versteckmöglichkeiten. Nach anfänglicher Scheu werden die Tiere fast zutraulich. Männchen und Weibchen stehen gerne im freien Wasser und imponieren. Untereinander tlw. sehr aggressiv. Bei adäquater Haltung leben die Tiere länger als 2 Jahre. Auf eine Vergesellschaftung mit anderen Arten sollte verzichtet werden.

Zucht und Aufzucht:

Bodenlaicher, tauchen nicht in das Substrat (Torf, Kokostorf). Der Torf kann in flachen Schalen in das Aquarium gebracht werden und wird nach dem etwa zweiwöchigen Ansatz leicht feucht bei Temperaturen zwischen 24 und 30 °C 3-6 Monate gelagert. Aufguss mit temperierten Wasser (ca. 20-24 °C). Schlupf der sehr kleinen Jungfische nach 2 Stunden bis zu 3 Tagen. Anfütterung der ersten 2 Wochen mit Staubfutter oder Paramecien. Abgesehen von den kleinen Jungfischen nicht schwierig. Das Wachstum ist recht langsam. Mit ca. 3 Monaten geschlechtsreif.

Besonderheiten:

Der Artstatus von *Plesiolebias cf. lacerdai* ist nicht gesichert. Laut **Costa** handelt es sich jedoch um diese Art. **Lacerda** hält sie für eine neue Art.

Autor: *Michael Schlüter*, 2005 [Google-Earth](#) [bei www.fishbase.org](#) URL: <http://www.maidara.com>
